



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1907**

51 (31.1.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-130472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-130472)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Einnahme v. Druckarbeiten) 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . . . 918

Abonnement:

70 Pfennig monatlich.

Erzengel 25 Bg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag Nr. 2.43 pro Quartal. Einzel-Nummer 3 Bg.

Inserate:

Die Colonnen-Zeile . . . 25 Bg.

Andersartige Inserate . . . 30

Die Reklam-Zeile . . . 1 Mark

Nr. 51.

Donnerstag, 31. Januar 1907.

(Mittagsblatt.)

### Die Reichstagswahlen.

Die Stichwahlparole des Zentrums: für die Sozialdemokratie!

Nach einer Meldung der „Mannheimer Volkszeitung“ ist in der in Köln abgehaltenen Besprechung über die bevorstehenden Stichwahlen zum Reichstage, an der die Vorstehenden der Landesausstände bzw. der Provinzialausstände der Zentrumspartei der Rheinprovinz, Westfalens, Sessens, Nassaus, des Großherzogtums Hessen, der Rheinpfalz, sowie eine Anzahl weiterer Vertrauensmänner der Zentrumspartei teilnahmen, nach eingehender Beratung beschlossen worden, den Wahlmännern der Zentrumspartei zu empfehlen, nur diejenigen Kandidaten zu unterstützen, die sich verpflichten einzusetzen: 1. für die Aufrechterhaltung des geltenden Reichstagswahlrechts, gegen jede Beschränkung des Wahlrechts, für die Fortführung der sozialen Reformgesetzgebung, sowie gegen jede Ausnahmegesetze auf politischem Gebiete; 2. für die Sicherung der vollen Religionsfreiheit in allen deutschen Bundesstaaten im Sinne des Toleranzgesetzes, sowie gegen jede Ausnahmegesetze auf religiösem Gebiete.

Für die Bedingungen unter Nr. 1 treten bekanntlich alle liberalen Parteien ein, sogar die bösen Nationalliberalen. Dennoch könnte es also scheinen, als ob das Zentrum gebührende Rücksicht in der Stichwahl für einen Kandidaten der liberalen bürgerlichen Parteien votieren werde, eher sogar als für den Bruder in Reaktion, die Konfessionslosen, als welche doch wahrlich in den unter Nr. 1 zusammengefassten politischen Fragen die unzuverlässigsten Kantonsisten sind, wo man hat. Malabald aber kommt es anders, nämlich unter Nr. 2, wo der Kampf der naiven Politiker alsbald erkennt, dass die Zentrumspartei doch die „ollen Feinde“ sind und bleiben, die sie zwar nicht sein wollen, auf deren Grundstücke sie aber immer wieder herunterfallen, wie die Kage auf die Fäße. Gegen Ausnahmegesetze auf religiösem Gebiete sind die liberalen Parteien insgesamt, aber wie wir doch einmütig und hervorheben wollen, auf religiösem Gebiete. Der Kampf um das Wahlrecht spielt sich rein auf politische Gebiete ab, es ist eine Affäre aller antikirchlichen gerichteten Kräfte, mit dem Zweck, den argsten Gegner des konfessionellen Friedens vor der Propaganda der Tat zu bewahren, dem Reich die innerpolitischen Wirren in Permanenz zu ersparen, die sich aus der permanenten Störung des konfessionellen Friedens durch den Tobieind aller auf dem Boden der Reformation stehenden Vorkenntnisse und Bekennern ergeben würden. Für die Aufhebung der Beschränkungen der Kultur- und Religionsfreiheit sind also sämtliche liberalen Parteien gemäß ihren Grundfäden, für den Toleranzantrag, der ganz etwas anderes will, der die freie, herrschende Kirche im unfreien, beherrschten Staat will, haben, als er zuletzt das hohe Haus des Reichstags beschäftigt, außer dem Zentrum nur die Sozialdemokraten gestimmt. Es ist auch, nachdem das deutsche Volk bis in seine konfessionellsten und orthodoxsten Kreise hinein über die eigentliche Tragweite, die letzten Zwecke und Ziele des Toleranzantrages aufgeklärt worden ist, ganz

ausgeschlossen, daß in seiner parlamentarischen Vertretung ein Umwälzung der Gesinnungen gegenüber diesem Volk im Schachfeld eintritt. Wir vermögen uns wenigstens nicht vorzustellen, daß ein liberaler Kandidat so viel politische Charakterlosigkeit besitzt, um um eines Mandats willen unter des landinische Joch des ultramontanen Toleranzantrages zu kriechen, nicht so viel Charakterlosigkeit, aber auch nicht soviel Unfähigkeit, denn seine Wähler, noch durchaus gesinnt auf die Parole: Gegen den Klerikalismus, würden ihm die Stöße schon heiß zu machen wissen. Glauben auch kaum, daß das Zentrum auf solche müßelose Mandatsjägerie nennenswerte Hoffnungen setzt. Wenn daher die „Reif. Bl.“ heute morgen meint, der Verzicht des Zentrums lasse unentschieden, wie sich das Zentrum verhalten werde, wenn beide Kandidaten den gestellten Forderungen entsprechen, so kommen wir zu etwas anderem Urteil. Es wird eben nach unserer Meinung für die Gesamtheit der ultramontanen Forderungen, deren nicht aufhebbares Haupt- und Kernstück der Toleranzantrag ist, immer nur der eine Kandidat zu haben sein, der Sozialdemokrat, nicht aber der andere, in erster Linie der liberalen. Wir finden daher, daß im Grunde die Stichwahlparole des Zentrums ziemlich klipp und klar lautet: In erster Reihe für den Sozialdemokraten, für einen anderen Kandidaten nur, wenn er ein zur politischen Selbstenttarnung bereiter Anker ist. Da diese Fälle für weitaus selteneren sein werden, so werden wir in der überwiegenden Zahl der in Betracht kommenden Stichwahlen ein stammes Zusammengehen des Zentrums mit der Sozialdemokratie beabsichtigen können, und sogar der Meinung, daß selbst in den Ausnahmefällen, wo beide Kandidaten dem ultramontanen Gelehrten des Toleranzantrages ihre Reverenz in weitestehender Würdelosigkeit erweisen werden, das Zentrum den Sozialdemokraten den Vorzug geben wird, schon aus dankbarer Rücksicht auf die „Normalfälle, in denen nur der Sozialdemokrat tolerant gegen die zum Staatsgesetz zu erhebende Klerikale Intoleranz ist.

Die politische Lage vor und nach den Stichwahlen erhellt sich damit um mehrere Grade und es scheint fast, als wolle am Stichwahltag die Gefahr einer neuen kirchlich-sozialdemokratischen Wehrheit so groß werden, wie die offizielle Verleumdung der nationalliberalen Partei sie gestern erdientem ließ. Wir hoffen, daß angesichts der von Tag zu Tag bedrohlicher werdenden Situation, die bis zur Stunde dem Zentrum schon 93 sichere Mandate zugeführt hat, die allen Bundesgenossen noch enger zusammenschließt, die das kirchliche Zentrum erklären löst, die Nationalliberalen seien doch immer als die Sozialdemokraten, wie hoffen also, daß der Liberalismus dort, wo er in Stichwahl steht, aufs höchste zusammenhält und die bewundernswürdige Anstrengung vom 25. Januar noch verdoppelt und verdreifacht. Das Zentrum rednet — und es hat sich oft als sehr kluger politischer Redner erwiesen — offenbar mit einiger Sicherheit auf eine kirchlich-sozialistische Wehrheit des neuen Reichstages in aller ausschlaggebender Oppositionsdarstellung, es hätte sonst kaum den Toleranzantrag in den Mittelpunkt seiner Stichwahlaktion gerückt, den es ja doch auch in seinen Reichstagen nur mit dem am ehesten aus der Bamberger Demokraten durchsetzen kann. So kann

der letzte der bevorstehenden Stichwahltag noch ein Tag dramatischer politischer Spannungen und Ueberraschungen werden.

### Die badischen Reichstagswahlen.

II.

Statistisches aus den einzelnen Wahlkreisen.

(Von unserem Karlsruher Bureau.)

Ch. Karlsruhe, 30. Jan.

Betrachten wir uns den Wahlausfall in den einzelnen Wahlkreisen, so finden wir zunächst in den acht Wahlkreisen mit katholischer Mehrheit, die bisher durch Zentrumsgewählten vertreten waren, daß das Zentrum noch keineswegs im Rückgang begriffen ist. Man kann höchstens in einigen Wahlkreisen, wenn man die Prozentzahlen miteinander, von einem Stillstand des Zentrums sprechen, der jedoch nur relativ ist: in diesen Wahlkreisen ist gerade das liberale Bürgertum stark zur Urne gekommen und hat so die Wahlziffern der einzelnen Parteien in ein anderes Verhältnis gebracht. Vornehmlich ist in dieser Beziehung der 8. Wahlkreis (A. d. n. - B. d. L.), den der Deputat Dr. Bender vertritt. Hier hat das Zentrum 2096 Stimmen, der Liberalismus 1117, die Sozialdemokraten 1197 mehr erhalten; von den mehr abgegebenen Stimmen entfielen also auf das Zentrum 50,0, auf den Blok 24,1, auf die Sozialdemokraten 25,9 Proz. Von der absoluten Summe der abgegebenen Stimmen erhielt das Zentrum aber nur 66,2 Proz., während es 1903: 69,9 Proz. erhielt. Der Grund dieser rückwärtigen Bewegung ist wie gesagt in der Wahlbeteiligung zu suchen, die 1903: 71,9, 1907 dagegen 83,1 Proz. betrug. Mit anderen Worten: Die Partei der Nichtwähler im 8. Wahlkreis vertritt sich zu einem recht erheblichen Teil aus nichtkirchlichen Parteigängern. Das zeigte sich bereits bei den Wahlen von 1887, wo die Wahlbeteiligung von 60,5 Proz. i. J. 1884 auf 82,4 Proz. stieg; während der Prozentfuß der Zentrumswähler von 77,4 auf 68,3 zurückging. Im 14. Wahlkreis (L. a. u. e. r. b. i. s. h. o. f. s. h. e. i. m.) hat von den mehr abgegebenen Stimmen das Zentrum 53,1 Prozent (= 2095), der Liberalismus 39,0 Proz. (= 1540), die Sozialdemokratie 7,9 Prozent (= 311 Stimmen) erhalten. Dieser Wahlkreis gehört zu den unbedingt sichersten Wahlbezirken des Zentrums wohl auch fernhin; der procentuale Rückgang aller für das Zentrum abgegebenen Stimmen von 72,9 auf 69,7 Prozent erklärt sich aus den bereits früher genannten Gründen. Einer der Wahlkreise, in denen das Zentrum immer mehr bedroht wird, ist der 6. (V. a. h. r.). Wohl hat auch hier das Zentrum den höchsten Prozentfuß der gegenüber 1903 mehr abgegebenen Stimmen erreicht, nämlich 83,1 Proz. (= 785) — Liberalismus 30,5 Prozent (= 600); Sozialdemokratie 31,4 % (= 647) — jedoch ist die absolute Stimmenzahl des Zentrums bereits von 54,1 auf 52,9 Prozent zurückgegangen, so daß es bei der nächsten Wahl wohl gelingen dürfte, die Zentrumstimmen auf unter 50 Prozent herabzubringen und es so zur Stichwahl in diesem Wahlkreis zu bringen. Am besten in den sog. katholischen Wahlkreisen hat der Liberalismus im 5. und 7. Kreis abgeholfen. Im 5. Wahlkreis (F. r. e. i. b. u. r. g.) ist der Prozentfuß der absoluten Zentrumstimmen von 48,3 auf 44,6 zurückgegangen. Von den mehr abgegebenen Stimmen entfielen hier 37,5 Prozent (= 2139) auf die Sozialdemokratie, die den stärksten Zuwachs er-

### Ich finde den Weg.

Roman von Hans v. Helldorf.

(Nachdruck verboten.)

10) (Fortsetzung.)  
Echt am anderen Tage schrieb er folgende lakonische Zeilen:  
Mein alter Leon!  
Ich brauche Dich; oder vielmehr arme, unglückliche Menschen haben Dich nötig. . . . Kommet am ersten Mai, abends 8 Uhr. . . Ich spiele alles, was Du willst. Du kannst bei mir wohnen. Deine Kosten trage ich — verstanden? Ich mich nicht im Stich.  
Dein Hans.  
Mit der Adresse des Künstlers ward dieses Schreiben auf die Post gegeben. Nach zwei Tagen kam die telegraphische Antwort:  
Ich komme. Leon di Paolo.  
Hans ließ über das erhaltene Telegramm nach freute sich:  
„Man sollen die Tröde hier einmal Musik hören!“ murmelte er für sich. „Musik, wie sie hier in dem miserablen Reste überhaupt noch nicht gemacht worden ist.“  
Er steckte das Blatt zu sich und trat nach dem Essen den Weg zum Krankenhaus an. Lange hatte er sich nicht nach dem alten Tobias umgesehen und fühlte nun den Wunsch dazu regte werden, vor allem wollte er wissen, was er dort zu finden. So viel wollte er schon, sie ging immer um diese Zeit dort hin.  
Seine Annahme bestätigte sich. Sie kam gerade aus dem Hospital heraus, als er sich diesem näherte. Natürlich unterließ der Besuch bei dem Alten, und er schloß sich für ohne weiteres an. Ihre Augen hatten ihn unruhig gemuntert, aber da er so stark von dem Hospital in reden anging, kam sie über eine bestimmende Gesprächs- und Lächeln kam.  
„Und was werden Sie finden?“ fragte er nach einigen gleichgültigen Worten.

„Ich weiß es noch nicht,“ meinte sie lächelnd.  
„Das wird aber Zeit,“ erklärte er bestimmt, „auch für mich und meine Begleitung.“  
„Gibt es nicht ohne mich?“ fragte sie geblöht.  
„Nein, absolut nicht,“ erwiderte er lachend. „Aberdem würden Sie sich diesmal selbst im Stich, mit Leon di Paolo hat noch kaum ein Dilettant zusammen maßigert.“  
Sie sah ihn unglücklich an.  
„Er ist mein Freund und kommt mir zu Liebe oder zu Gefallen, wie man's nimmt.“  
„Dieser gelehrte Mann kommt hierher?“ fragte sie immer noch erstaunt. „Und danken — soll ich mit meiner kleinen Kunst helfen?“  
„Es wird sich ganz gut vertragen,“ meinte er zudringlich.  
„Sie, er und ich werden die Sache schon machen! Aber nun lassen Sie endlich, was werden Sie tun?“  
„Ich weiß es nicht,“ sagte sie leise.  
„Nun, denn muß ich mir schon etwas ausdenken,“ beharrte er, „ich trete morgen mit einem Stroh Pieder bei Ihnen an, neugierig als möglich fünf und sechs. Bitte, seien Sie zu Hause. Wir müssen doch die Sache einmal zusammen probieren, und da Sie nicht zu mir kommen können, nun so komme ich einfach zu Ihnen. . . . Oder wollen Sie die Prozedur lieber im Landratsbureau auf dem alten arbeitsproduktiven Klavier vornehmen, aus dem ich an den sogenannten gemächlichen Familienabenden den alten Dehner und Volt' ist — zur Freude meines braven Gies' dann und wann verbrachte. . . . Die lieben guten Leute werden es nachher gar nicht, wie ich aus der Melodie schließlich ein ganzes Stimmengewirr und Jugengetöse mache. Die ledere Landratsmutter hat denn stridend darüber. . . . Meinem Sie, daß wir beide diesen Klavier besuchen? Sie dürfen nur befehlen, und ich läge mich in's Bett.“  
Seine dunklen Augen blinzelte sie an, und sie sagte nach dem wieder Willen.

„Also morgen um fünf Uhr,“ wiederholte er, ohne eine Antwort abzuwarten.  
Nachdem er erreicht hatte, was er wollte, verabschiedete er sich ruhig und brachte sie diesmal nicht bis an die Pforte ihres Hauses.  
Am anderen Tage machte er sich mit einem Paket Noten unter dem Arm um dreiviertel fünf auf den Weg.  
Am Fuße der Dünen traf er Hella Redattore, sie schien vom Strand zurückzukehren. Ihre gelangweilten Bize hellten sich sofort auf, als sie ihn erblickte.  
„Do wollen Sie denn hin?“ fragte sie in ihrer familiären Art und blühte auf das bide Paket, das er zwischen den Fingern hielt.  
„Aber wer wird denn so neugierig sein!“ meinte er, wieder mit dem moquanten Ton, den er immer unwillkürlich gegen sie anstimmte.  
„Ich habe Sie doch noch nie mit solch einem freiwilligen Ballast auf der Straße gesehen,“ erwiderte sie mit einem Anflug von Verlegenheit, der wunderbar genug gegen ihr sonstiges, selbstbewusstes Wesen abstand.  
„Wer sagt Ihnen denn, daß ich diesen Ballast freiwillig trage?“ fragte er angesetzt. „Ich liebe vielmehr im Begriff, mich für eine ganz Sache zu opfern.“  
„Opfern — ? Sie — ?“ nun klangen auch ihre Worte süßlich.  
„Glauben Sie, daß ich das nicht könnte?“  
„Nein.“  
„Warum nicht?“  
„Sie sind einer von denen, die bloß nehmen, ohne viel selbst zu geben.“  
„Sie war bei diesem Bekenntnis ganz blaß geworden.“  
„Das läme doch darauf an,“ meinte er und kniff die Augen halb zu, wie er immer tat, wenn er scharf beobachtete. „In gewissem Sinne haben Sie recht, aber Sie können damit nur bis in den Vorhof meines einmütigen Menschen. — Weiter gelangt niemand — nur einmal her — oder hier — wo ich will.“



Deutsches Reich.

Berlin, 30. Jan. (Koloniales). Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika...

Ausland.

Frankreich. (Die Deputiertenkammer) beschloß das vom Senat zurückgekommene Budget...

Badiische Politik.

Donnerstagen, 28. Jan. Der Kaiser schenkt dem Fürsten von Fürstberg seine Würde...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. Januar 1907.



Bei dem raschen Fortschreiten der Arbeiten auf dem Ausstellungslande hat sich nunmehr die Notwendigkeit ergeben...

Kolofest Anfang Juni 1907.

In einem „Eingelände“ wird die Entlohnung angesprochen, daß die Lieferung der Kostüme, Requisiten etc. für das geplante Kolofest nicht diejenige Geschäftsleute übertragen werden soll...

Es hat sich auch nach eingehenden Erwägungen ergeben, daß sich die allgemeinen Kosten des Festes bei einer Einzelverteilung der Lieferungen wesentlich erhöhen...

Die Bluttat in Löhlsachsen.

Der Mörder ist gestern nachmittag in einer Traube in der Helberberger Freizeitanstalt verhaftet worden...

Zur des linksseitigen größeren Zimmers. Die Feiern wurden nachmittags durch Herrn Bezirksarzt Dr. Nitta vorgenommen...

Sau Hefe. Gestern vormittag ertheilte der Großherzog einer Anzahl Personen Audienz, u. a. den Kommerzienräten Dr. Weil in Mannheim und Hildebrand in Weinheim...

Ernannt wurde der Delan, Stadtpfarrer D. Wilhelm König in Heidelberg zum Kirchenrat.

Rebetrug wurde dem Registratassistenten, charakteristischen Registrator Karl Schwandt beim Landgericht Karlsruhe die Stelle eines Registrators beim Amtsgericht Mannheim.

Verleitet wurde Kolac Fritz Hilde in Ettlingen in den Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe unter Zuteilung an das Notariat Karlsruhe 9.

Mannheim-Ludwigsbäfer Turnerklub. Gestern hatten sich im Vereinslokal des Turnerklubs die vier den Gau bildenden Vereine zu einer Sitzung zusammengefunden...

Der Herr Vorsitzende eröffnete um 9 Uhr nach kurzer Begrüßung die Sitzung. Im Auftrag der Kommission ertheilte Herr Kermas einen eingehenden Bericht über die Verhandlungen mit Stadtrat und Turnverein...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

Der Herr Vorsitzende gab in kurzen Worten seinem Bedauern Ausdruck, daß die Verhandlungen ein solches Resultat zeitigen mußten, sei doch als feststehend anzusehen, daß das Turnfest unter allen Verhältnissen des Jubiläumsjahres die imposanteste Festlichkeit gegeben hätte...

päisches Porzellan des 18. Jahrhunderts, des kaiserlichen Porzellans, statt. Der Redner ist als hervorragender Kenner auf dem Gebiete der Keramik bekannt...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...

Der Verein für Frauenstimmrecht Mannheim veranstaltet am Freitag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel National einen Diskussionsabend mit Referat über die Entlohnung und das Arbeitsfeld des deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht...



45 Pfd. bestes Rindfleisch = 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches. Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Standardmaß unsere Fleischextrakte und wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten, verfasst von Frau Lina Koczenstein gratis und franco.

Holz-Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Bekanntmachung. Die Lieferung des Bedarfs an Brennholz und Brennstein für das Rechnungsjahr 1907...

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart. Besitzer: Dr. Katz, Oberarzt a. D. — (Post Degerloch.)

Gebrüder Eckel, Deidesheim Weingutsbesitzer, Weingrosshandlung. Wir bitten bei Anfragen, Bestellungen etc. sich direkt an unsere Vertretung: Herrn Ernst Zechbauer, Mannheim G 7, 8

Evangel. protest. Gemeinde. Concordienstraße, Donnerstag 31. Januar, abends 6 Uhr Predigt Herr Diel über Jer 1. 49.

Danksagung. Für die herzliche Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste meiner lieben guten Gattin und Mutter, spreche ich Allen auf diesem Wege meinen aufrichtigsten Dank aus.

Zwangs-Versteigerung. Nr. 1286. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in...

Der Einkassierer Otto Golz ist nicht mehr berechtigt für die Konkursmasse Schrag & Hommel...

Für diese Woche empfehlen: Feinste Angelfischfische per Pfund 32 Pfg. Nordsee Beutelfischfische " " 14 " Nordsee Cablian i. ganzen Fisch " " 20 " im Anschnitt " " 25 " Frisch gewässerte Stodfische " " 26 "

Gesucht für die Wirtschaft The Bokerstr. Nr. 1 (am Bismarckplatz) per 1. April. Nächstes Bürgerbräu Ludwigsplatz a. Rh.

Zwangs-Versteigerung. Freitag, den 1. Febr. 1907 nachmittags 2 Uhr werde ich im Wandlokal Q 4, 5...

Gerichtsvollzieher Weber.

Gingefandt. Bahnhofsmission in Mannheim. Nebengruft von der großen Gefahr, der junge Mädchen angeht...

Lehrlingsgesuche. Von hiesigem kleineren Bankgeschäft wird zum Eintritt per Osten ein Lehrling...

Möbl. Zimmer. B 4, 5 2 Z., schön möblirt. B 5, 12 2 Z., schön möblirt.

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Versteigerung. Am Montag, 4. Febr. d. Js., morgens 10 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten...

Fachwissenschaftlicher Zuschneide-Kursus für Damenschneiderinnen. bestimmt am 4. Februar d. Js. in der

Hochschule = 13, 15 = von J. Szudrowicz Damenschneidemeister und Zuschneidemeister.

Fischbörse E. I. 12. Malta-Kartoffel, sehr gut sortiert 2 Pfd. 12 Pfg. Süßkartoffel-Mattjes-Seringe...

Anguillotti = Caviar = ger. Kal = Lachs im Aufschnitt.

Rieler Sprotten Mannheimischer Fischbörse, E 1, 12 Adam Reuling Tel. 1673.

Bauszinsbücher in beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. B. Saags'schen Buchdruckerei G m. b. H.

Dienstmädchen u. Putzfrauen finden in großer Auswahl fertige Arbeitskleider F 2, 8 Ludwig Feist F 2, 8 Grüne Rabalmarken.

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

Lehrmädchen. 1170 3, 10, 2 Stod.

Stellen suche. Erdentlicher junger Mann...

### Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 31. Januar 1907.  
Sechste Vorstellung zu Einheitspreisen.  
**SAPPHO.**

Dramenstück in 5 Aufzügen von Grillparzer.  
Regisseur: Leo Adermann.

- Personen:
- |                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Sappho          | Sally Ullrich.      |
| Phaon           | Georg Köhler.       |
| Eucharis        | Dama v. Rothenberg. |
| Phelissa        | Kathilde Brandt.    |
| Phanias, Sklave | Christian Gekmann.  |
| Ein Diener      | Wulfan Trauttschod. |
| Ein Sklave      | Margarete Jühl.     |
|                 | Georg Raubanz.      |
- Dienerinnen, Knechte und Landleute.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Aufg. 8 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.  
Nach dem 3. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

### Neues Theater im Rosengarten. Donnerstag, den 31. Januar 1907. Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grund-  
idee) von Victor Hess und Leo Stein.  
Musik von Franz Lehár.  
In Szene gesetzt von Carl Neumann-Godt.  
Dirigiert: Theodor Gaule.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.

Neues Theater-Eintrittspreise.  
Im Groß. Hoftheater.  
Freitag, 1. Febr. 1907. 33. Vorstellung. im Abonnem. D.  
Zum ersten Male:

### Falstaff.

### Mannheimer Apollo Theater

Heute Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr  
**Detektiv Frank.**  
Kleine Preise!  
Sonntag, den 3. Februar  
Première: Die Dame von Maxim

### Friedrichs-Bart.

Sonntag, 3. Februar, nachm. 3-6 Uhr  
**Grosses  
karnevalistisches Konzert**

ausgeführt von der Grenadiertabell.  
Leitung: Musikdirektor W. Volmer. 30000/9  
Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg., Abonement frei.

**Maler-Atelier**  
von Alb. Schenk, Kunstmaler, Luisenring 12.  
**Restauration u. Regeneration  
von Oelgemälden**  
nach Erfahrungen der berühmtesten deutschen und  
französischen Restauratoren. 66644

### Plissébrennerei

**Luise Evelt Ww., E 2, 14.**  
Nähe d-r Planken. 66206

Statt Karten.  
**Johanna Jacobi  
Stefan Blum**  
Verlobte.  
Mannheim, Januar 1907. 69331  
M 7, 5. D 7, 5.

**Wein**  
Weiß: 45, 50, 60 Pfg., rot: 45, 60 Pfg.  
bei 20, bei 50 Pfg. werden von 5 Uhr nach  
Mittag bis zu gleichem Preis frei und ohne  
**L. Müller, Weingutsbesitzer.**  
Ludwigshafen, Mittelstraße 24.

**Zahn-Atelier  
C. Neher**  
P 3, 3. 64830 P 3, 3.  
Telefon 3348.

### Saalbau Mannheim.

Heute Donnerstag, 8 Uhr abends  
**Grosse Benefiz- u. Abschieds-Vorstellung**  
für 69631

### Bernhard Mörbitz

Heute unwiderruflich letztes Auftreten  
**Bernhard Mörbitz**  
Adele Moraw

und das gesamte übrige Programm.  
**Bernhard Mörbitz**

wird heute folgendes zum Vortrage bringen:  
Humorist. Definitionen über die Bedeutung  
des Kusses vom Standpu. kt der 4 Fakultäten

Student Müller im Himmel  
**Die Blumenlili**  
**Der billige August**  
**Bauichen als Rekrut**

Zu dieser Vorstellung ladet ganz ergebenst ein  
Hochachtungsvoll  
**Bernhard Mörbitz.**

Vorverkauf, Vereins- u. Abonnementskarten gültig.  
Passpartoutis ungültig. 69571

Morgen Freitag vollständig neues Programm.

### Colosseum-Theater

Donnerstag, 31. Januar 1907, abends 8 1/2 Uhr  
**In Vertretung.**

### Rosengarten Mannheim Nibelungensaal.

Donnerstag, den 31. Januar 1907, abends 8 1/2 Uhr  
**Konzert des Kaimorchesters.**

Leitung: Kapellmeister **Emil Kaiser.**  
Zur Erinnerung an Franz Schubert  
(geboren am 31. Januar 1797).

**Programm.**

- Grosser Marsch (für Orchester gesetzt von Fr. Liszt)
- Ouverture zu Rosamunde (Die Zauberharfe).
- Deutsche Tänze.
- Ave Maria.  
Violoncellist: Herr Theodor Beckenbach.  
Horn: Herr Georg Ru-t.  
Orgel: Herr Musikdirektor Hänlein.
- Zwei Sätze aus der unvollendeten Sinfonie (B-Moll).

II.  
6. Ouverture zu Alfons und Estrella.  
7. Am Meer, Lied.  
8. Entr'act aus Rosamunde.  
9. Impromptu.  
10. Ständchen (Leise sehen meine Lieder).

1. Heite-marsch  
(für grosses Orchester gesetzt und dirigiert von Herrn  
Musikdirektor A. Hänlein.  
Sämtliche Kompositionen sind von Franz Schubert.

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.  
Kassenöffnung abends 8 Uhr.  
Eintrittspreise: Tageskarte 60 Pfg., Dutzendkarten  
5 Mark.

Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich ge-  
machten Verkaufsstellen, im Verkehrsbureau (Kaufhaus),  
beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse.  
Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über  
14 Jahren die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg.  
zu lösen. 30000/101

### Hotel-Restaurant „Victoria.“

0 6, 7. 0 6, 7.  
Heute Donnerstag, 31. Januar, abends 8 Uhr

### Grosses Elite-Konzert

des beliebten Grenadier-Quartetts.  
Eintritt frei! 69504 Eintritt frei!

### Café-Restaurant „Faust“

Arkadenbau.  
Heute abend  
**Grosses Konzert**

vom ersten Mannheimer Salonorchester.  
Eintritt frei! 69306  
Direktion: Peter Loos.  
Lade ergebenst ein  
**G. Langenberger.**

### Die Eröffnung des Germania-Automat

im jetzigen „Café Latsch“, Planken, findet  
am **31. Mai 1907** statt. 67875  
**W. Leyhausen**  
Besitzer des „Hansa“- u. „Eadonia-Automaten“

### Gemeinnütziger Verein Jungbusch-Neckarspitze Einladung.

Am Donnerstag, 31. Januar, abends 9 Uhr,  
findet im Lokal „Zu den 3 Sternen“, Schanzstr. 18, eine

### Mitglieder-Versammlung

statt. 69515  
**Tages-Ordnung.**

- Die Verhältnisse der Seiler- und Dalbergstraße,
- Spieleplatz,
- verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu  
höflichst ein.  
**Der Vorstand.**

### Arbeiter Fortbildungs-Verein F 2, 10.

Montag, 4. Februar, abends präzis 1/2 9 Uhr,  
im Vereinslokal

### Lichtbi der - Vortrag

des Herrn Dr. Franz Fuchsberg aus Berlin über:  
**Die Wunder des Mikroskops**

Wir laden wir hierzu unsere verehr. Mitglieder recht herzlich ein-  
geladene und Freunde des Vereins höflichst ein.  
**Der Vorstand.**

### Verein „Kaiserl. Marine“ Mannheim.

Unter diesjähriger  
**Maskenball**

findet am  
Sonntag, den 3. Febr. cr.,  
abends 7 1/2 Uhr

in den Sälen des Ballhauses statt.  
Wegen der grossen Wichtigkeit dieses  
veranstalten wir hiermit, sowie Freunde  
und Gönner des Vereins höflichst ein-  
laden.  
Die beiden schönsten Masken-  
paare werden prämiert.  
**Der Vorstand.**

NB. Die Karten für Einzelpersonen sind bei den Herren  
**G. Hirsch, 18. Cuvierstr. 25; C. Reich, 4. Cuvierstr. 13; B. Rehn,  
Waldstr. 8; A. Arent, 8. Cuvierstr. 20; B. Schwarz, 11. Cuvierstr. 20;  
S. Andres, Sandstr. 24; A. Dönig, Waldstr. 21;  
P. Wolmann, Rosenstr. 11 nach im Lokal „Schiffbau“,  
M 9, 9 in Cuvierstr. zu haben. 69291**

### Große Karnevals-gesellschaft

Redar-Vorstadt, 6 8.  
Gesellschaftshaus: Colosseum.

Wette:  
Wo, wie mensch dann geht  
im Jubiläumslor?

Sonntag, den 3. Februar 1907,  
abends 8 Uhr 06 Minuten 06 Sekunden.

### Im Nibelungensaal des Rosengarten

**Grosse karnevalistische  
Jubiläums-Konzert-  
Damen-Fremdensitzung**

unter geß. Mitwirkung des gesamten Kaimorchesters  
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn  
**Emil Kaiser.**

Das Amt des Vergnügungs-Kommissar verleiht,  
wie seit Jahren Herr Theaterdirektor **Fritz  
Kerckhoff**, früher den bekannten Bühnenredner  
und Humoristen haben noch in lebenswunderlicher Weise  
ihre Mitwirkung zugesagt: Frau Hofkapellmeisterin  
**Elise De Laun, Herr Musikdirektor, Friedr. Gekert,  
Hil. Georgine Fröhlich, die jüngste Solovirtu-  
derin, sowie der im Nibelungensaal rühmlichst bekannte  
Bühnenredner Herr P. Peters.**  
Alle Freunde und heimischen Humors laden  
freundschaftlich ein

### Das närrische Jubel-Ministerium.

Eintrittspreis für Saal und Empore an der  
Kasse: 1.50 Mk. Gallerie: 50 Pfg.  
Im Vorverkauf: Saal u. Empore: 1.- Mk.  
Gallerie: 50 Pfg.

Karten im Vorverkauf in den bekannten durch  
Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen, sowie bei  
sämtlichen Vereinsmitgliedern. 69437

Sieder und Wägen am Saaleingang.  
Saalöffnung: 6 Uhr 11 Minuten.

### Siederkranz.

Heute abend  
**keine Probe.**

Der Vorstand  
**Gemeinnütziger Verein**

Die Sieder- u.  
leitung der S. Kom-  
pagnie wird auf  
Samstag, 2. Febr.,  
abends 8 Uhr,  
im Saal des Sieder-  
u. S. Fröhlich, in  
einem gemütlichen

**familienabend**  
höflich eingeladen. 69029/104  
**L. B. mit Sch.**  
Der Vertrauensmann:  
Kerl.

### Mannheimer Alterstumsverein.

Am 4. Februar, abends  
8 1/2 Uhr wird Herr Bahn-  
verwalter **Emil Heuser** von  
Speyer im Hotel „National“  
einen Vortrag halten über

**Europäisches Porzellan des  
18. Jahrhunderts, besonders  
Königlicher Porzellan.**

Die Mitglieder und Freunde  
des Vereins mit ihren Damen  
werden dazu ergebenst ein-  
geladen. 69503  
**Der Vorstand.**

### Andreas Zawitz

Schirmfabrik  
Kaufhaus, Bogen 71/72  
Eigene Reparaturwerkstätte

Sämtl. Reparaturen,  
sowie  
Ueberziehen

werden prompt und preis-  
wert auf Wunsch in einer  
Stunde tadelloß ausgearbeitet

Ferner empfehle mein  
relehaltiges Lager in  
farbiges Stoffen  
zum Ueberziehen der  
Schirme.

### 0 7, 28, part.

Kein Laden.  
Diskret u. billig.

**Damen-Frisieren  
Kopfwaschen  
Saararbeiten.**

**Hermann Schmidt,**  
Damen-Frisier- u. Friseurgeschäft  
Spezial-Geschäft  
für Saararbeiten.

**Apotheker Lutz**  
**Hüllfätsch - Bonbons**  
das Beste gegen  
Nusten, Reiserkeit etc.

**Kauf- u. Versandhaus  
„Zur Gesundheit“**  
P 7, 15, Heidelbergerstr. 6200

**Kopfwaschen  
Damen-Frisieren  
Haararbeiten**

**Ondulation.  
Paul Vollmer**

Tel. 3678. F 2, 17  
gegenüber Conditorat  
**Freising.** 6207  
(Goldene u. silb. Medaillen.)

**Anna Arzt,**  
sanatorisch ausgebild.  
**Wasscuse**

empfiehlt sich in der Mass-  
sage, besonders 1040  
**Thurs-Brand-Massage**  
in und ausser dem Hause  
0 7, 15.

### Apfelwein

stets frisch — garantiert rein,  
per Liter 25—28 Pfg.

Beste in Verbindung von 10 Liter  
an, höher werden Leistungen dazu  
geleistet. 64248

**Jakob Deimann,**  
Weinhandlg., Schwetzingen,  
Waldstrasse 48 u. 50.

**Plissé-Anstalt**  
**C. Schramminger**  
P 9, 4  
und Angartenstraße 37 part.

**W. A. M. 98** ist. Mannh.

**Haasenstein & Vogler AG**

Ammer-Asahne für die 26  
Lagen u. Lohschichten der Welt.  
**Mannheim 821.**

**Kaufmann**

ausreichend besetzt u. erfahren,  
gelesen, tüchtig, verheiratet,  
— mehrere Jahre Leiter einer  
eines größeren Betriebes,  
sucht per 1. April 1907,  
— schließt auf beste Bezahlung  
und Vergütung.

**Vertrauensstellung**

für Kontor und Reise,  
event. auch als Leiter  
einer Filiale.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler, Mannheim, i. B.

**Wirtschaftsanwesen**  
mit  
**Konzertsaal**  
und  
**Regelbahn**

alldah 2801

zu verkaufen.

Angabe unter Nr. 463  
an Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

Ein in Süddeutschland  
nordwärts gelegenes sehr  
freudiges

**Restaurant**,  
mit dem Anschluss von  
einheimischen Gästen  
(es mit Lebensmittel eines  
Bürores (Diner) hier, in  
zu Tisch. Tüchtige Köche  
Fachleute u. dgl. zu  
zu verkaufen  
ent. auch zu vermieten.  
Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Unterricht.**

**Institut Sigmund**  
A 1, 9 Mannheim A 1, 9

In geliebter Lage, gegen-  
über dem Gross-Schloss, 8-  
klassig. Bestand seit 1894.  
Kleine Klassen, Individ. Behandl.  
30 Lehrer, 80 Schüler, 3800  
1905 bestanden 21 Schüler des  
Einj.-k. w. v. Primaner  
u. a. Examen. Vortrags-  
erfolge im 1. Jahre — Prosp. u. Ref.  
gratis durch die Direktion.

Ein- u. zwei- u. dreijährige  
Klassen in allen Fächern, Deutsch,  
Französisch, Englisch, Latein,  
Mathematik, Naturgeschichte,  
Physik, Chemie, Geschichte, Geographie,  
Musik, Kunst, Sport, Turnen,  
Handarbeiten, etc.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Französisch**  
**Ecole française**  
P 3, 4. 1907

**Sprachen-Institut**  
W. G. Mackay  
D 1, 2 am Paradeplatz D 1, 3  
gegründet 1898.

Englisch, Französisch, Spanisch,  
Russisch, Italienisch, Griechisch,  
Latein, Griechisch, Hebräisch,  
Arabisch, etc.

Nur Lehrer der betreffenden Nation.  
Deutsch für Ausländer, Unter-  
richtungen.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Masken.**

2 Damenmasken billig zu ver-  
kaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**2 Damenmasken**

Geisha und Maroco, zu ver-  
kaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Schönes feines Waschlöschen**  
(Japanische Kaiserin) bil-  
lig zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Masken** billig zu  
verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Maskenkostüme**

für Damen, Herren, Kinder,  
zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Brenner-Rückert**  
(C. Steinbrunn's Nachf.)  
Mannheim, F 3, 2

**Masken- u. Theater-  
Kostüme jeder Art.**  
Grosse Auswahl.  
Billige Preise.

**Schöne Damenmasken**  
zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Vertreter**

in allen Provinzen. Reisen  
erlaubt. Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Brauerei**  
unter günstigen Bedingungen  
zu kaufen.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Agenten,**

alle Provinzen u. für  
Mannheim Stadt u. Land  
gegen hohe Provision. Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Unfall- u. Haftpflicht-  
Versicherung.**

Gründliche deutsche Ver-  
sicherungsgesellschaft. Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Ankauf.**

**Klavier,**  
gut erhalten, zu kaufen  
gerne. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Gold, Silber  
Brillanten**

kaufen zu höchsten Preisen  
Goldarbeiter,  
Heb. Seida, A. 13.

**Getragene Kleider**  
Schuhe, geb. Möbel, etc.  
zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Verkauf**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Baugelände**  
zu verkaufen od. zu vermieten.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Regelspiel**  
für Faschingszweck.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Gelegenheitskauf!**

Schlafzimmer, sowie ein Buffet  
gegen bar oder unter Preis  
zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Für Brauleute,  
Hotels, Pensionen.**

**Schlafzimmer**  
eigen und vollst. ausst.  
zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Wohn- u. Speisezimmer  
Küchen u.**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Kassenschränke**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Pianino's**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Abbruch-  
Material.**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**90 Pfennige**  
loster die Silb-Dofel. Fuß-  
bodenlad. P 5, 4

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Lüster**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Büchse zu verkaufen:**  
1 gediegene Garnitur, die  
Sofa, große Teppiche, 2  
musselne Wandlampen für  
Figuren, eisernes Rippstü-  
cken, 1 Behälter mit feiner  
Stachel, 2 hochfeine große  
Goldspiegel, 4607  
Berk & Braselmann  
K 2, 11 Telefon 985.

**Badenregal**  
mit Schublade u. Kasten  
zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Denkmal Schöpfung**  
zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Stellen finden**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Offene Stellen  
im Baugewerb.**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Zweiter Buchhalter**  
für eine Kohlenhand-  
lung für bald oder später  
gesucht.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Gesucht**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Tüchtige, ältere  
Eisendreher**

für dauernd bei hohem Lohn per  
sogleich gesucht.

**Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke**  
Actien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.

**Magazinier.**

Bon einer Fabrik der chemischen Großindustrie  
zum 1. April ein junger, tüchtiger und energischer  
**Magazinier gesucht,**  
möglichst aus der Eisenbranche, der auch einige kauf-  
männische Kenntnisse besitzt. Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler, Mannheim, i. B.

**Wichtige Jungmiede,  
Zenermiede,  
Hammermiede, Schloffer,  
Dreher und Arbeiter**  
für dauernde Beschäftigung bei  
hohem Lohn gesucht.

**Hensel & Sohn,**  
Lokomotivfabrik,  
Kassel.

**Kunst- und  
Bauhölzer**  
gesucht.

Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Comptoiristin**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Gräulein**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.

**Stellen suchen.**

zu verkaufen. — Offert. unter Nr. 463 an  
Haasenstein & Vogler,  
Mannheim, i. B.



# Wronker's Weisse Woche.

## beginnt Montag, den 4. Februar

»»» Jeder Kunde erhält beim Einkauf von 3 Mark ein Geschenk «««

### Vermischtes.

**Geizig.**  
 Geb. Witwe, Woi. 30, lat. Oberfl., sehr hässl. u. groß. Ganz u. ohne Sexer wünscht sol. Herrn geizigen Nicks kennen zu lernen. Silber mit 1-2 Kindern nicht angeschlossen.  
 Geri. Christen unter Nr. 1273 an die Exped. d. Bl.

### Pianist Nullmeyer

empfehl. sich bei allen vor-  
 kommenden Festlichkeiten. 803

### Wandwahrungs-Magazin.

Vergabung v. Möbel, Räder  
 und Kleiderstücken. 44503  
 Braunsch. R. 8, 4.

### Wandwahrungs-Magazin

für Möbel, Waren, u. Automobile,  
 Führer Nr. 44503  
 Nähere 4, 4, 10, 2. Stad.

### Herrenkleider

werden elegant angefertigt, auch  
 wenn die Stoffe bereits in d.  
 Reparatur und Ausbesserung  
 liegen. 44509

### G. Schweickert,

Schneiderei, R. 4, 10, 20.

### Knabe

18 Jahre alt, sehr schön,  
 in d. Nähe gebohr. 1394  
 Ober. Hauptpostamt U. Z.  
 Nr. 10.

Damen haben hier, Sonntag 4  
 und Montag 10 Uhr, ein  
 Kleid bei. Zeit, u. Stoffe u. ein  
 in d. Stadt, Revolver. 10. 44

Damen haben hier, Sonntag 4  
 und Montag 10 Uhr, ein  
 Kleid bei. Zeit, u. Stoffe u. ein  
 in d. Stadt, Revolver. 10. 44

### Verloren

Handbuch (30 Pfennig) über  
 v. Melchior, gestern abend  
 verloren. Abzugeben gegen  
 10 Mark Erlösung. Näher,  
 12, Luerstraße 11. 1392

### Entlaufen

1 Schwanke, Hünd. (Zoll  
 u. Pfeffer) entlaufen. Abzu-  
 geben gegen gute Belohnung  
 bei Jean Wal. J. Köber,  
 Heidenheim. 1392

### Geldverkehr.

**1. Hypotheken**  
 auf Häuser, Grundstücke, Aktien,  
 Obligationen, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

Nur 8 Tage! Von Mittwoch, 31. Januar ab Nur 8 Tage!

## Grosser Inventur-Verkauf

wegen Geschäfts-Uebernahme.

Nach beendeter Inventur haben wir grosse Posten  
 Waren im Werte von ca. Mk. 20,000 aus sämtlichen  
 Abteilungen unseres Lagers zusammengestellt, die  
 wir, um Platz für die täglich eintreffenden Frühjahrs-  
 Neuheiten zu gewinnen und mit gänzlich neu assorti-  
 tiertem Lager die Saison zu eröffnen, zu jedem annehm-  
 baren Preise abgeben. Es ist dadurch Jedermann  
 günstige Gelegenheit geboten, vorzügliche Qualitäten  
 für Strassen- und Hauskleider, fertige Blousen und  
 Costume-Röcke zu sehr billigen Preisen zu kaufen!  
 „Die Waren sind teilweise in unseren Schaufenstern ausgestellt!“  
 „Dauer des Verkaufes nur 8 Tage!“

# B 1, 1 Ciolina & Kübler B 1, 1

Inh.: A. Kübler.

### Verloren

Handbuch (30 Pfennig) über  
 v. Melchior, gestern abend  
 verloren. Abzugeben gegen  
 10 Mark Erlösung. Näher,  
 12, Luerstraße 11. 1392

### Entlaufen

1 Schwanke, Hünd. (Zoll  
 u. Pfeffer) entlaufen. Abzu-  
 geben gegen gute Belohnung  
 bei Jean Wal. J. Köber,  
 Heidenheim. 1392

Damen haben hier, Sonntag 4  
 und Montag 10 Uhr, ein  
 Kleid bei. Zeit, u. Stoffe u. ein  
 in d. Stadt, Revolver. 10. 44

Damen haben hier, Sonntag 4  
 und Montag 10 Uhr, ein  
 Kleid bei. Zeit, u. Stoffe u. ein  
 in d. Stadt, Revolver. 10. 44

### Geldverkehr.

**1. Hypotheken**  
 auf Häuser, Grundstücke, Aktien,  
 Obligationen, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

15000 Mark, 2. Ordnung,  
 von d. Reichsbank, etc., werden  
 am billigsten durch  
 H. Köber, A. 2, 4, Tel. 1307.

## PATENTE



PATENT- u. TECHN. BUREAU

INGENIEUR

HEINRICH KRUG

MANNHEIM

D 4, 15. TELEPH. 3600.

### Fremden- u. Logierbetten

von Mk. 32.— an.

Bettenfabrik Keller, Q 3, 10 u. 11

bei der Konkordienkirche.

### Antiseptische Mundwasseressenz

ist ein ausgezeichnetes Antiseptikum für Mund u. Rachen-  
 höhle, erweitert unbedingt das Leben des Zahnfleisches,  
 schützt die Zähne vor Karies und Verderben. Flasche  
 4 Mk. 1.— und 10 Mk. 2.—. 89413

Kalchlorium-Zahnpasta, Marke Zahnkrone, 70 u. 75 Pfg.

Celluloid-Zahnbürsten mit Garantiestempel.

Drogerie zum Waldhorn C. U. Ruoff

D 3-1.

## Ambulatorium

für Herz- u. Nervenkrankheiten  
 Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Unruhe, Nöthig, Weid-  
 lung, Ohren, Neurasthenie, Schreibkrampf, Diabetes (Zucker-  
 krankheit), Rheumatismus, Muskelschwäche, Störun-  
 gen, Stuhlverstopfung, Geschlechtskrankheiten, Uner-  
 gen, Wunden, offene Wundgeschwüre etc.

Nähere Auskunft erteilt:

Direktor Hch. Schäfer

Lichtheil-Institut „Elektron“, N 3, 3, L.

Eröffnungstunde täglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr  
 abends. Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

## Frische Seefische

Schellfische

Nr. 13, 22, 28, 34, 38, 42 Pfennig.

Gablau Seelachs

Nr. 22, 24, 45 Pfg. Nr. 23, 25 Pfg.

Grüne Seringe Rotzungen

Pfund 13 Pfg. Pfund 30 Pfg.

gew. Stockfische Nr. 25 Pfg.

Süß-Bücklinge

per Kibel — 27. 28 Stück Inhalt 1.17.

Stück 5 Pfg., 10 Stück 45 Pfg.

Bratbücklinge

Stück 7 Pfg., Duzend 75 Pfg.

Rollmopje Stück 5 Pfg.

Gegetrocknet: 69578

Wintermaltkartoffel Nr. 12 Pfg.

Johann Schreiber.

Gerne besuche ich mich, den geehrten Eltern die  
 ergobene Mitteilung zu machen, daß ich unterm heutigen ein  
**Lehrinstitut**  
 für junge Damen zur praktischen Erlernung der Damens-  
 schneidererei für den eigenen Bedarf eröffnet habe.  
 Zum Besuch derselben ladet höflich ein  
**E. Eckler,** 69463  
 R 7, 35, Damenschneiderin, R 7, 35.

HARTMANN'S  
**POIL DE CHAT**  
 wasserabweisendes Schutzmittel  
 gegen Gicht & Rheuma.  
 „Angora“  
**Gicht-Woll-  
 Wärmer**  
 das Beste bei Gicht  
 und Rheumatismus.  
 Kaut- u. Versandausg.  
 Zur Gesundheit!  
 R 7, 35,  
 Heilbergstr., 4408

**Kunstgewerbliche Schule**  
 Alb. Schenk, Kunstler, Luisenring 12  
 Unterrichts im Zeichenzeichnen, Ornament, Malerei,  
 Kunstgeschichte, Plastik für alle Talentsstufen. Jeder  
 Projektionslehre, Schattenslehre u. Perspektive. 45645

**Plissé-Brennerei**  
 ältestes Spezialgeschäft am Platz. 44004  
 Aug. Rell. Inhaber: Alfred Jans, Mannheim, Q 7, 30.

Die idealste Zahnreinigung ist erreicht,  
 wenn Sie  
**Ludwig & Schütthelm's  
 Spezial-Garantie-Bürste**  
 n. ME. 1.— und  
**Ludwig & Schütthelm's  
 Kali chloricum-Zahnpasta**  
 „mit dem Zahnkraz“ 690841V  
 in Tuben à 75 Pfennig verwenden. — Nur best. bei:  
**Ludwig & Schütthelm, Haldroggstr. 0 4, 3.**  
 Grüne Rabattmarken.

Höchste technische Vollkommenheit  
 bietet  
**„FELLBOELIN“**  
 das bewährteste und  
 vollkommenste Petroleumglühlicht!  
 Vollständiger Ersatz  
 für Gasglühlicht!  
 Petroleumverbrauch ca. 1 Pfg.  
 pro Stunde — Wessend auf  
 jede vorhandene Petroleumlampe.  
 Bei Fellboelindbrenner ist  
 in der einfachsten Behandlung  
 unerreicht und mit keinem  
 anderen Gabelker auch nur an-  
 nähernd zu vergleichen.  
 Jeder Interessent möge sich  
 durch kostlose Vorführung von  
 den Vorzügen dieses Brenners  
 selbst überzeugen.  
 Man beachte jedoch ausdrücklich  
 die Marke „Fellboelin“,  
 da neuerdings vielfach minder-  
 wertige Nachahmungen ange-  
 boten werden. Der Brenner,  
 Glühkörper und Gabelker sind  
 echt die Marke „Fellboe-  
 lin“ tragen.  
 Zu beziehen durch die meisten  
 Beleuchtungs-Geschäfte.  
 Vorgeführt werden die Brenner ohne Kaufzwang  
 in Mannheim bei:  
**Peter Bucher, L 6, 11.  
 Carl Grüssle, S 5, 5a.  
 W. Metz Sohn, H 3, 1.**